

# PAPAGALLI

- DIE ELEKTRONISCHE ZEITUNG VON JOHANNES GALLI -

## SPRUCH DER WOCHE:

*„Wenn man sich selbst nicht nimmt, wie man ist, verlangt man dauernd von anderen, dass sie einen so nehmen, wie man nicht ist .“*

(aus: Johannes Galli, „Gedankensprünge“)

## TEXT DER WOCHE:

### MEINUNGSFREIHEIT

- EIN ÜBER DIE MASSEN AUFRICHTIGER APPELL VON JOHANNES GALLI -

Hallo, geht's noch? Hier schreibt Johannes Galli an alle, die für Meinungsfreiheit sind und auch an deren Gegner, die, wie der Name schon sagt, gegen die Meinungsfreiheit sind. Nach diesem ungelassenen Beginn des Textes ist doch klar, dass das Wort Meinungsfreiheit erstmal definiert werden muss. Es gibt drei Möglichkeiten: Volle Meinungsfreiheit, keine Meinungsfreiheit und halbe Meinungsfreiheit. Und schon kriegen wir uns in die Haare. Hallo, was ist halbe Meinungsfreiheit? Das geht doch nicht. Entweder man darf alles sagen und schreiben, was man will, oder nicht alles. Ich kann doch nicht sagen: „Hallo, du darfst schreiben und sagen, was du willst, aber dieses nicht und jenes nicht.“

Das klingt genau so wie „ein bisschen schwanger“. Entweder sie ist schwanger oder nicht. Und genau so kann man entweder alles sagen oder nicht alles. Und wer regelt das? Die, die die Macht haben. Also können wir doch zusammenfassend sagen: Meinungsfreiheit haben die, die die Macht haben. Die, die keine Macht haben, haben keine Meinungsfreiheit. Und wenn man sich streitet über die Meinungsfreiheit, dann streitet man letztlich über die Macht.

Wie viele Menschen sind unter übelster Folter getötet worden, weil sie dieses oder jenes gesagt haben, was verboten war zu sagen? Ja, ja, so ist das. Man glaubt, es herrsche Meinungsfreiheit und man dürfe alles sagen, und dann kommt ein

Mächtiger daher und haut dir aufs Maul.

Hallo? Ich weiß genau, was du jetzt denkst. Du denkst: ‚Da halt ich doch lieber gleich mein Maul.‘ Ja, so machen’s ja auch die meisten. Ich auch. Wenn ich in eine Gruppe komme, mach ich’s nämlich so: Erst höre ich nur zu und dann weiß ich, wie der Hase läuft. Und dann nutze ich meine Meinungsfreiheit und sage genau das, was die anderen hören wollen.

Ich sehe schon, du bist wieder mal ganz schön verdattert und fragst dich: ‚Was jetzt, haben wir Meinungsfreiheit oder haben wir keine Meinungsfreiheit?‘

Mann, ich hab’s dir doch grad erklärt. Wir haben keine Meinungsfreiheit. Nur die Mächtigen haben Meinungsfreiheit. Ob du’s glaubst oder nicht, die dürfen sogar lügen. Wer will sie denn strafverfolgen?

Sie sind doch an der Macht und strafverfolgen andere.

Ich weiß, jetzt bist du deprimiert, fühlst deine Meinungsfreiheit unterdrückt und stehst ratlos im Bild und weißt nicht, was du tun sollst. Aber hey, du weißt doch, ich bin der Letzte, der dich ratlos hängenlässt. Ich bin der Blinde Seher und gebe ungefragt Visionen preis. Dereinst wird kommen der Tag, da treffen wir uns alle und dann dürfen wir alles sagen. Wirklich alles. Das Richtige und das Falsche. Das Gute und das Böse. Das Freundliche und das Beleidigende. Die Wahrheit und die Lüge. Das Helle und das Dunkle. Das Gesetz und das Verbrechen. Wir dürfen uns alles sagen. Und keiner verurteilt den anderen und jeder hört ihm zu. Und jeder spricht mit jedem und jeder versteht dann auch jeden. Und endlich verstehen wir uns alle. Und dann ist es geschafft.

Wer Interesse hat an literarischen Produktionen von Johannes Galli wie zum Beispiel Romane, Kurzgeschichten, Erzählungen, CDs oder DVDs, der informiert sich über: [www.galliverlag.de](http://www.galliverlag.de).

**Hinweis:** Wenn einmal ein Papagalli nicht bei dir angekommen ist, kannst du ihn hier nachlesen: <https://www.facebook.com/gallijohannes>

**Noch ein Hinweis:** Solltest du der Meinung sein, ein Freund von dir habe „Papagalli“ verdient, schick uns seine Adresse und wir besorgen’s ihm!